

ARBEITSBERICHT

Stephan Roiss

Atelieraufenthalt November 2025

in der Villa Rabl in Bad Hall

Stephan Roiss, geboren 1983 in Linz, Autor und Musiker (derzeit aktive Bands: Äffchen & Craigs, Fang den Berg, MULM, Kassa 4). Studien an der KU Linz (Kunstwissenschaft und Philosophie) und am Deutschen Literaturinstitut Leipzig (Literarisches Schreiben). Schreibt vorwiegend Prosa und Hörspiele. Mit seinem Debütroman "Triceratops" (Kremayr & Scheriau) stand er 2020 auf der Longlist des Deutschen Buchpreises, sein zweiter Roman „Lauter“ (Jung und Jung) war 2024 für den Österreichischen Buchpreis nominiert. Seine Hörspiele wurden u.a. via SWR, MDR und Deutschlandradio Kultur ausgestrahlt.

www.stephanroiss.at



Während meines Aufenthaltes in Bad Hall arbeitete ich in erster Linie an meinem Roman "Delta" (Arbeitstitel):

Am 22. Mai 2025 verlässt die Chrysomallus ihren Heimathafen in der Schloëgener Schlinge. Das Schiff soll die Donau hinab fahren, 2185 Stromkilometer, durch 9 Länder, bis zum Schwarzen Meer. An Bord befinden sich drei Menschen und ein Untoter.

Nach 20 Jahren treffen sich drei Menschen wieder, die in ihrer Kindheit und Jugend eng verbunden waren, aber seither wenig Kontakt zueinander hatten: Kim, Benja und Johanna. Bruno, Kims Bruder und der vierte im Bunde von damals, ist vor kurzem gestorben, und hat in einem inoffiziellen Testament den Wunsch geäußert, dass seine Asche – illegaler Weise – von Kim, Benja und Johanna auf dem Wasserweg ans Schwarze Meer gebracht und dort verstreut werden soll. Die drei wollen seinen letzten Willen erfüllen und treten die Fahrt an: auf der Chrysomallus, Kims Schiff. Nach und nach wird die gemeinsame Vergangenheit erhellt, kommen die Hintergründe von Brunos Tod zutage und klärt sich auf, wieso er die drei auf diese Reise geschickt hat. Alte Wunden brechen auf und neue Konflikte entstehen. Ab einem gewissen Zeitpunkt entsteht der Eindruck, als würde Bruno mitreisen – nicht nur als Erinnerung und nicht nur seine Asche. Zuerst glaubt nur der esoterisch begabte Benja daran, dass sich ein blinder Passagier aus dem Jenseits an Bord befindet. Schließlich stellt sich die ganze Crew ernsthaft die Frage, ob es auf der Chrysomallus spukt.

Erzählt wird in etwa 30 Kapitel. Jedes Kapitel beschreibt einen Reisetag und setzt sich aus drei Teilen zusammen: Benjas Traumtagebuch, Johannas Prosanotizen und Kims Logbuch, das sie in Form von Briefen an Bruno verfasst. Die verschiedenen Textsorten sollen ein lebendiges Mosaik bilden und die Unterschiedlichkeit der Charaktere spürbar werden lassen.

Das Buch erscheint im Herbst 2025 oder im Frühjahr 2026 bei "Jung und Jung".



In Bad Hall konnte ich reichlich Recherchen betreiben und Rohfassungen der ersten drei Kapitel anfertigen, in denen die Chrysomallus bis nach Wien gelangt und die Vorgeschichte der Unternehmung beschrieben wird. Zudem wurden die Figuren und ihre Biografien ausgearbeitet, die verschiedenen Tonlagen der Erzählstimmen präzisiert, die Etappen der Schiffsreise festgelegt, die primären Handlungsbögen gespannt.

Die Fotos stammen von Martin Bruner und sind während des Aufenthaltes in Bad Hall entstanden.